

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 29.

Samstag den 7. März

1840.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 301. (1)

Nr. 351.

### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zum Verkauf der dem Joseph Bizhiz vulgo Schwiegul von Dornegg gehörigen, auf 1026 fl. 40 kr. geschätzten, dem Gute Semenhof dienstbaren  $\frac{3}{4}$  Hube, wegen an l. f. Grundsteuer rückständigen 128 fl. 52  $\frac{1}{4}$  kr. im Abfindungswege die Feilbietungsabstufungen auf den 30. März, 1. und 30. Mai l. J., jedesmal in den üblichen Vormittagsstunden bei diesem Bezirks-Commissariate mit dem Anhange ausgeschrieben worden seyen, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden soll.

K. K. Bezirks-Commissariat Feistritz am 27. Februar 1840.

Z. 305. (1)

Nr. 488.

### E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Joseph Gollob und Gertraud Gollob aus Podgier die executive Feilbietung der dem Johann Kallinsweg von ebendort gehörigen, der Spitalgült Stein sub Rectif. Nr. 69, Urb. Nr. 85 dienstbaren, zu Podgier sub Consc. Nr. 73 liegenden, auf 1917 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube sammt An- und Zugehör, dann dessen Fahrnisse, im Schätzwerthe pr. 227 fl. 31 kr., wegen aus dem Urtheile ddo. 8. August 1839, Nr. 1995, schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 21. April, den 21. Mai und den 26. Juni d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Orte der Realität zu Podgier mit dem Anhange bestimmt worden, daß vorerst diese Realität, dann die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können vorläufig in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Münkendorf den 22. Februar 1840.

Z. 306. (1)

Nr. 488.

### E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird den unbekannt wo abwesenden Thomas Gollob und Ursula Gollob hiemit erinnert: Es sey aus Veranlassung der über Anlangen der Ehe-

leute Joseph und Gertraud Gollob aus Podgier, durch den Bescheid ddo. 22. Februar 1840, Nr. 489, bewilligten, und auf den 21. April, den 21. Mai und den 26. Juni d. J. angeordneten executiven Feilbietung der Johann Kallinsweg'schen, zu Podgier sub Consc. Nr. 73 liegenden, der Spitalgült Stein sub Rectif. Nr. 69, Urb. Nr. 85, dienstbaren Ganzhube, auf welcher der Ehevertrag ddo. 13. Jänner 1809 für den Thomas Gollob mit 150 fl. C. W. sammt Naturalien, für die Ursula Gollob, rücksichtlich deren älterer Entfertigung pr. 800 fl. C. W. sammt Naturalien am 25. Jänner 1809 intabulirt erscheint, über dieselben zur Verwahrung der dießfälligen Rechte der Herr Franz Wornik aus Stein als Curator ad actum aufgestellt, und diesem der angezogene Feilbietungs-Bewilligungs-Bescheid zugestellt worden.

Münkendorf den 22. Februar 1840.

Z. 296. (2)

Nr. 411.

### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Loser die executive Feilbietung der dem Johann Petsche gehörigen, zu Morobitz unter Haus-Nr. 21 befindlichen, auf 130 fl. geschätzten Hube bewilliget, und hiezu die erste Tagfahrt auf den 31. März, die zweite auf den 28. April, die dritte auf den 4. Juni l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr mit dem Beisatze bestimmt worden, daß falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Februar 1840.

Z. 295. (2)

Nr. 187.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der bewilligten öffentlichen Versteigerung der zum Johann Leusseg'schen Verlosse gehörigen, dem Gute Kodelstein sub Rectif. Nr. 111 dienstbaren, auf 147 fl. 40 kr. geschätzten Halbhube in Bründl, die Tagfahrt auf den 4. April l. J., Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden sey, daß die Versteigerung unter dem Schätzwerthe nicht Statt finde. Die Licitationsbedingungen, der Grund-



buchextract und die Schätzung liegen zur Einsicht bereit.  
K. K. Bezirksgericht Gurlfeld am 29. Jänner 1840.

Z. 291. (3) **E d i c t.** Nr. 420.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prewald wird bekannt gegeben: Es sey zur Vornahme der über Ansuchen der löbl. k. k. Kammerprocuratur von dem hohen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach unterm 19. v. M. l. J. Nr. 9033. bewilligten executiven Feilbiethung der, dem Gregor Jurza, gewesenen Pächter der Weg- und Brückenmauth zu Prewald, in die Execution gezogenen, zusammen auf 578 fl. geschätzten, in Bukuje gelegenen Grundstücke, die Termine auf den 14. Jänner, 13. Februar und 16. März 1840, jedesmal Vormittag 10 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Besatze bestimmt worden, daß solche bei der dritten Versteigerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden, und daß das Schätzungsprotocoll so wie die Licitationbedingnisse hier täglich eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Prewald am 10. Decem- ber 1839.

Anmerkung. Bei der zweiten Feilbiethung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. K. Bezirksgericht Prewald am 18. Februar 1840.

Z. 289. (3) **E d i c t.** Nr. 259.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prewald wird bekannt gegeben: Es sey zur Erforschung des Schuldenstandes nach der unterm 13. April v. J. mit Testament verstorbenen Maria Korjbe von Kleinwerdu die Tagsatzung auf den 18. März l. J. Vormittag 9 Uhr bei diesem Gerichte bestimmt worden, wobei Jeder, der eine Forderung zu stellen meint, seine Ansprüche bei sonstigen Folgen des S. 8. 4. v. G. B. anzumelden und darzuthun habe.

K. K. Bezirksgericht Prewald am 20. Februar 1840.

Z. 299. (1)

### W a r n u n g.

Zum wiederholten Male wird bekannt gemacht, daß für das Haus des Hofrathes Grafen zu Welsperg, seit dessen Anwesenheit hier, die Anordnung getroffen sey, wonach alles, was bei Handelsleuten oder Professionisten abgenommen wird und gleich fertig erhalten werden kann, auch gleich vom Uebernehmer bar bezahlt werden müsse, weshalb keinem

Domestiquen ohne solch bare Bezahlung etwas abgegeben werden wolle, auf Gefahr des Abgebers.

Sür Lieferungen aber, welche nicht gleich bei der Bestellung Statt haben können, sind die Conto's stets in demselben Monate, in welchem die Abgabe geschah, auch, und zwar an gedachten Grafen selbst, einzureichen.

Laibach am 3. März 1840.

Z. 303. (1)

### A n z e i g e.

Der ergebenst Gefertigte hat die Ehre, dem hohen Adel, der hochwürdigen Geistlichkeit und dem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er sich durch mehrjährige Praxis in Wien die aller Orten sehr beliebte Kunst des Wiener Vergoldens und Laetz marmorirens eigen gemacht hat, zu deren Ausübung er sich hiemit mit dem ergebensten Bemerken empfiehlt, daß er stets bemüht seyn wird, allen Anforderungen der P. T. Herren nach den neuesten Wiener Mustern zu den billigsten Preisen zu entsprechen. Auch übernimmt er alte und beschädigte Vergoldungen zur Restauration.

Diejenigen, welche von seinem Anerbietthen Gebrauch machen wollen, belieben ihre Adresse in der Stadt, Rosengasse Nr. 113, im ersten Stocke abzugeben.

Aloys Schuscherl,  
bürgerl. Vergolder und Laetz marmorirer.

Z. 292. (2)

### E i n H a u s

sammt realer Schnittwaren-Handlung ist in einer Kreisstadt Untersteyer- marks entweder zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten.



Auskunft ertheilt hierüber Herr  
Handelsmann J. M. Storf am  
Hauptplaz Nr. 10.

3. 284. (3)

### Anzeige.

Ein englischer Wachtelhund hat  
sich nach Oberfrain verlaufen und ist  
vorläufig in guter Verwahrung. Der  
Eigenthümer kann sich im hiesigen  
Zeitungs-Comptoir anmelden.

3. 269. (3)

### Nachricht.

Ich verkaufe mein hiesiges Haus  
sammt Zugehör, den großen Vorrath  
an Wagnerholz und das Wagner-  
werkzeug; auch wird um das Haus,  
welches jedenfalls mit Ende August  
d. J. bezogen werden kann, Pacht-  
anträgen entgegen gesehen.

Liebhaber wollen sich an mich ent-  
weder persönlich oder mittels fran-  
kirten Briefen verwenden.

Neustadt am 17. Februar 1840.

Joseph Unterluggauer,  
Wagnermeister.

3. 182. (7)

Im Hause Nr. 130 am alten  
Markte, sind für nächsten Ge-  
orgi zwei Wohnungen im 1. und  
2. Stocke, jede bestehend aus  
2 Gassen- und 1 Hof-Zimmer,  
Küche, Speisekammer, Dach-  
kammer, Keller und Holzlege, zu  
vermieten.

Nähere Auskunft hierüber  
beliebet man in obbenanntem  
Hause zu ebener Erde, oder  
beim Hauseigenthümer auf der  
St. Peters-Vorstadt Nr. 146,  
einzuholen.

### Literarische Anzeige.

3. 297. (1)

In der Buchhandlung von Ignaz Edlen  
v. Kleinmayr in Laibach wird Pränume-  
ration angenommen auf folgendes Werk:

### Systematische Darstellung

aller im Landwirthschaftsfache für die  
deutschen, böhmischen und galizischen  
Provinzen erschienenen und wirksa-  
men Geseze.

Von

**F. J. Schopf,**

Justiziar und Güterinspector, auch Mitglied meh-  
rerer gelehrten Gesellschaften.

Da die erste Auflage des Werkes: Die Land-  
wirthschaft in ihrer gesetzlichen Verfassung, drei  
Theile, schon vergriffen ist, so hat der Verfasser,  
durch den allgemeinen Beifall ermuntert, der in  
mehrern in- und ausländischen Zeitschriften ausge-  
sprochen wurde, eine zweite Auflage veranstaltet.  
Sie erscheint zwar unter einem andern, dem In-  
halte mehr angemessenen Titel, allein unverändert  
ist Eintheilung und Wortlaut geblieben. Es wurde  
nur ein vierter Theil hinzugefügt, welcher die Be-  
richtigung der in den frühern drei Theilen wahr-  
genommenen Mängel enthält, und zugleich die bis  
zum Jahre 1839 erschienenen Geseze nachträglich  
liefert. Der erste Theil erörtert die staatswirth-  
schaftlichen und polizeilichen Maßregeln zur Beför-  
derung der Landwirthschaft; der zweite Theil das  
Landwirthschaftsrecht, ferner der dritte Theil die  
Vorschriften, welche auf den wirklichen Betrieb der  
Landwirthschaft Bezug haben, und der vierte Theil  
die nachträglichen Geseze bis zum Jahre 1839.

Um auch den minder Bemittelten die Anschaf-  
fung des Werkes zu erleichtern, ist die Pränume-  
ration eröffnet worden. Der erste Theil ist soalich  
zu beziehen, so wie der zweite im Monate März,  
der dritte im April und der vierte im Anfange des  
Monats Mai d. J. folget. Die Buchhandlung ver-  
bürgt das pünktliche Erscheinen. Der Preis wurde  
bei einer Zahl von 8. Bogen auf 5 fl. 40 kr. C. M.  
festgesetzt. Wer bei Abnahme des ersten Theiles  
2 fl., des zweiten 2 fl. und des dritten 1 fl. 40 kr.  
erlegt, erhält den vierten Theil gratis.

Zugleich macht man den Besitzern der ersten  
Ausgabe bekannt, daß an dieselben der vierte Theil  
mit den nachträglichen Verordnungen um den Preis  
von 54 kr. im Monate Mai geliefert wird. Nur  
geschicht das Ansuchen um die baldige Anzeige des  
Bedarfes, um die Auflage bestimmen zu können.

Ubrigens wird bemerkt, daß dieses Werk alle  
Vorschriften enthalte, welche auf die Landwirthschaft  
Bezug haben, und daß dasselbe für Güterbesizer,  
die Geistlichkeit, die Behörden und Beamten ein  
brauchbares Handbuch sey, welches in allen dießfalls  
vorkommenden Fällen Ausschluß ertheilet.



3. 70. (8)

# Nächste Lotterie = Hauptziehung.

## Samstag den 21. März d. J.

erfolgt bestimmt die

# Haupt-Ziehung

der großen Lotterie des herrschaftlichen

# Palais in Meidling

bei Wien,

wofür Ablösung

**Gulden 200,000 W. W.**

gebotten wird.

Im Ganzen werden in dieser Lotterie durch 154000 Treffer gewonnen:

## *Eilfmahlhundert*

und **63000 fl. W. W.**

Die Gewinne bestehen in

fl. 200,000, 25,000, 15,000, 7000, 5000, mehrere zu 1000 und abwärts.

Diese Ziehung enthält den

Haupttreffer von **200,000 Gulden W. W.**

## **Ein Los kostet 4 fl. C. M.**

Auf 5 Lose wird ein blaues Gewinnlos gratis beigegeben.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Wien den 13. Januar 1840.

D. Zinner et Comp.,  
k. k. priv. Großhändler.

Bei gefertigtem Handelsmanne in Laibach sind schwarze, blaue und auch rothe Lose zu haben.

Ferner empfiehlt sich derselbe mit Esterhazy-Losen.

## **Joh. Ev. Wutscher.**



# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 2. März 1840.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung zu 5 v. H. (in C.M.)	109 1/8
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	102 7/8
detto detto zu 3 v. H. (in C.M.)	82 5/8
Darl. mit Verlos. v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	722 1/2
detto detto v. J. 1839 für 250 fl. (in C.M.)	349 3/8
detto detto v. J. 1839 für 50 fl. (in C.M.)	69 7/8
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	65 3/4
	Aerarial. Domest. (C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. — — zu 2 1/2 v. H. — — zu 2 1/4 v. H. — — zu 2 v. H. — — zu 1 3/4 v. H. — —
Central-Casse-Anweis. jährlicher Disconto	5 1/2 v. Ct.

## K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 29. Februar 1840:

60. 64. 8. 87. 72.

Die nächste Ziehung wird am 14. März 1840 in Wien gehalten werden.

## Fremden-Anzeige

Des hier Angekommenen und Abgereisten.  
Den 29. Februar 1840.

Hr. Freiherr v. Sternegg, k. k. Vice-Subernial-Secretär, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Adolph Ritter v. Tschabuschnig, k. k. Rath's Protocollist, von Triest nach Klagenfurt. — Frau Rosalia Cavazzi, Architektens-Gattinn, von Grätz nach Florenz. — Hr. Nicolaus Kirchhof, Versagants-Beamte, von Grätz nach Venedig.

Den 1. März. Delle, Isabella Javio, Beamtenstochter, nach Capo d'Istria. — Hr. Carl Graf v. Michelburg, k. k. G. f. Inspector, von Rovigo. — Hr. Renterskiold, k. Schwed. Lieutenant, von Wien nach Triest.

Den 2. Hr. Jacob Utzer, Handlungs-Commis, nach Gmünd.

Den 3. Hr. William Comber, Handelsmann, von Triest nach Szakathurn.

Den 5. Hr. Heinrich Bönenstein, Theaterunternehmer in Ugram, mit Gesellschaft, von Mettau nach Triest. — Hr. Heinrich Lavarger, Buchhändler, mit Gattinn, von Wien nach Triest.

Den 6. Hr. Joseph Paulizza, Post-Inspector, von Triest nach Teschen.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 28. Februar 1840.

Der ledigen Maria M. Dienstmagd, ihr Kind Maria, alt 7 Wochen, in der Stadt Nr. 74, an Krämpfen. — Elisabeth Lampitsch, F. st. st. barme, alt 75 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 129, an der Zungenentzündung.

Den 29. Martin Korpitsch, Instruktor, alt 84 Jahre, im Versorgungshaus Nr. 4, am Schlagfluß. — Dem Johann Langwarter, Tagelöhner, sein Weib Margaretha, alt 39 Jahre, in der Krakauerstadt Nr. 55, am Kindbettfieber.

Den 1. März. Dem Hrn. Kanjian Tomitsch, Wärfenbinder, sein Kind Peter, alt 8 Monat, in der Stadt Nr. 110, an der häutigen Bräune.

Den 2. Franz Peterzell, irrthümlicher Verwalter-Sohn, alt 47 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Abzehrung.

Den 3. Mathias Barbaretsch, gewesener Knecht, alt 84 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 59, an Altersschwäche. — Dem Herrn Jacob Franz Wahr, Vorleser der kaufmännischen Lehranstalt, sein Kind Antonia Rosalia, alt 14 Tage, in der Stadt Nr. 139, an Schwäche. — Dem Anton Jerantschitsch, Zimmermann, sein Kind weiblichen Geschlechts, nothgekauft, alt 1/2 Stund, in der St. Petersvorstadt Nr. 106, an Schwäche.

Den 4. Dem Hochgeborenen Herrn Herrn Carl Grafen zu Welsperg, Raitenau und Primör, k. k. Kämmerer und Hofrath, Erbland-Stabellmeister des gefürsteten Graffschaft Tyrol, Landstand von Oberösterreich, Steyermark, Kärnten und Tyrol etc. etc., starb seine Hochgeborne Frau Gemahlinn Henriette, geborne Frein. v. Lückheim, im 54 Jahre ihres Alters, in der Leopoldruhe Nr. 70, am Schlagfluß. — Frau Maria Anna Koschler, bürgerliche Zimmermeister's-Witwe, alt 77 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 138, am Nervenschlag.

Anmerkung. Im Monate Februar sind 42 Personen gestorben.

## Literarische Anzeigen.

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist vorräthig:

Lanner, Jos., Themisstrahlen, Walzer für das Pianoforte, 45 kr.

— — — die Osmanen, Walzer für das Pianoforte, 45 kr.

Strauß, Joh., Rosenblätter, Walzer für das Pianoforte, 45 kr.

— — — vierhändig, 1 fl. 15 kr.

— — — Furioso-Galopp nach Liszt's Motiven, für das Pianoforte, 30 kr.

— — — vierhändig, 45 kr.

Schiller's sämtliche Werke in einem Bande, mit dem Porträt des Dichters, einem Facsimile seiner Handschrift und einem Anhang. Stuttgart 1839, 7 fl.

Lang, J. N., Erklärungen über den großen Katechismus in den k. k. Staaten, hauptsächlich zum Unterrichte des Soldates eingrichtet. Siebente Auflage, 4 Theile, Augsburg 3 fl.



- Croiset, V. J.**, die Andacht zum göttlichen Herzen unsers Herrn Jesu Christi, aus dem Französischen übersetzt und mit Morgen-, Abend-, Mch-, Beicht-, Communion- und Vespergebeten, sammt andern Andachtübungen vermehrt, von Joseph Stark. Neunte Auflage. Augsburg 1839, 1 fl. 15 kr.
- Hauber, M.**, vollständiges christkatholisches Gebetbuch. Neueste, durchaus verbesserte, mit allen in den k. k. österreichischen Staaten eingeführten Kirchengebeten und Gesängen vermehrt, und mit Kupfern verschönerter Auflage. Maria Einsiedeln 1840, 54 kr.
- Bom** Ackerbau und von dem Zustande der den Ackerbau treibenden Classen in Irland und in Großbritannien. Auszüge aus den amtlichen Untersuchungen und Acten, welche das Parlament vom Jahre 1833 bis auf den heutigen Tag öffentlich bekannt gemacht hat, sammt einigen Bemerkungen der Herausgeber. 2 Bände. Wien 1840, 4 fl.
- Raudnis, D.**, diätetischer Almanach für Schwangere, oder vollständige Lebensordnung für Mütter, vom Augenblicke der Empfängniß an bis zu dem Zeitabschnitte, wo sie entbindet, um eine leichte Schwangerschaft zu haben, leicht zu gebären und ein gesundes Kind zur Welt zu bringen. Prag 1839, 1 fl.
- Andre, R.**, Darstellung der vorzüglichsten landwirtschaftlichen Verhältnisse. Ein Handbuch für practische Landwirthe und Freunde der Landwirtschaft. 4. Auflage. Prag 1840, 1 fl. 40 kr.
- Sommer's** Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse, mit 6 Stahlstichen. Prag 1840, 3 fl.
- Jaquin, N. J.** Freiherr von, Anleitung zur Pflanzenkenntniß Dritte vermehrte und umgearbeitete Auflage. Wien 1840, 1 fl. 12 kr.
- Chmel, Jos.**, die Handschriften der k. k. Hofbibliothek in Wien, im Interesse der Geschichte, besonders der österreichischen. 1. Band. Wien 1840, 4 fl. 30 kr.
- Wisino, J. U.**, meine Wanderungen in Palästina, in Briefen an einen Geistlichen der Diocese Passau. Mit Plänen und Handzeichnungen. Passau 1840, 3 fl. 12 kr.
- Nägele, Fr. K.**, die Festtage in der katholischen Kirche, nach ihrer Rangordnung und Reihenfolge; ein Gebet-, Belehrungs- und Erbauungsbuch für alle Christen, insbesondere für die reifere Jugend. Mit Morgen-, Abend-, Mch-, Vesper-, Beicht-, Communion- und verschiedenen andern Gebeten. Mit Stahlstichen. Neuburg 1839, 36 kr.
- Wisemann, Dr. N.**, Zusammenhang der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mit der geoffenbarten Religion. Mit einer illuminierten ethnographischen Karte der alten Welt und sechs anatomischen Abbildungen. Regensburg 1840, 3 fl. 30 kr.
- Malinkowski, Dr. A. v.**, Handbuch, zunächst für k. k. österr. Cameralbeamte, enthaltend: eine Darstellung des Finanzwesens Oesterreichs, dann des österr. Gewerbs- und Cameralbeamtenwesens. 2 Bände Wien 1840, 5 fl.
- Blumentritt, Sammlung** der von Anfang des Jahres 1832 bis Ende März 1839 hinsichtlich des österr. Gesetzbuches über Verbrechen nachträglich erschienenen Verordnungen und Gesetze. Wien 1840, 36 kr.
- Hamperl, Dr. Fr. K.**, Vorträge über den Concurs der Gläubiger nach den in den österr. Staaten geltenden Gesetzen. Wien 1840, 2 fl.
- Seidl, G.**, Militärgeschäftsstyl. Wien 1839, 2 fl.
- Körber, Militärgeschäftsstyl.** Wien, 2 fl. 40 kr.
- Römm, Dr. J. N.**, neuestes Werk von der Geburtshilfe für Hebammen, in windischer Sprache, unter dem Titel: Bukve od porodne pomozhi sa porodne pomozhnice na kmetih. Mit einem lithographirten Schwangerschafts-Kalender. Grätz 1840, 25 Bogen stark, 2 fl. 30 kr.
- Göthe's** sämtliche Werke in 12 Bänden. Vollständigste, mit Bemerkungen, Gesprächen und Briefen von Göthe an Schiller, Lavater, Zelter, Eckermann u. A. Vermehrte und mit Kupfern verschönerter Median-Octav-Ausgabe, auf vorzüglichem Papier mit scharfem und correctem Druck, 320 Bogen stark. In ermäßigten allerwohlfeilsten Preisen, nur allein gültig für den gegenwärtigen Exemplaren-Vorrath. 19 fl. 30 kr.
- Hufeland's** Enchiridion medicum. Anleitung zur medicinischen Praxis, als Vermächtniß einer fünfzigjährigen Praxis. Dritte vermehrte Auflage mit des Verfassers Bildniß, in einer Prachtausgabe. 3 fl. 40 kr.
- Schmid's** Volks- und Jugendschriften, 12 Bände. Vollständigste aller bisher erschienenen Ausgaben, mit Kupfern, auf schönem Papier, mit neuen Lettern in Taschenformat, gleich der Schiller'schen Stuttgarter Taschen-Ausgabe gedruckt, 5 fl. 15 kr.
- Rotter, Dr. J. N. J.**, Jahrbuch für die katholische Geistlichkeit zur Belehrung über theologische und kirchliche Gegenstände. Mit 1 Stahlstich für 1840, 1 fl. 36 kr.
- Springer, Joh.**, Statistik des österreichischen Kaiserstaates. 1. Band in Fol. à 1 fl. Das Ganze wird in 2 Bänden bis Ende Juni 1840 vollständig seyn.
- Lyser, J. P.**, Abendländische Tausend und eine Nacht, oder die schönsten Sagen und Märchen aller europäischen Völker. Zum erstenmal gesammelt und neu bearbeitet. Mit 30 Bildern nach Original-Zeichnungen des Herausgebers, in 15 Bändchen, à 48 kr.



### Amthliche Verlautbarungen.

**3. 312. (1)** **Nr. 1172.**

A v v i s o.

Non avendo avuto effetto il primo concorso pel riappalto dell' esercizio della Posta Cavalli nella Stazione di Sermide, se ne dichiara aperto un secondo, e analogamente alle superiori prescrizioni si rendono noti agli aspiranti i punti essenziali del contratto e le discipline da osservarsi pel concorso stesso. — Il nuovo contratto avrà principio col giorno primo di Gennajo 1841, e durerà a tempo indeterminato, sottoriserva della reciproca disdetta di un anno a termine Camerale. — Gli aspiranti dovranno rassegnare le loro offerte per iscritto ed in piego suggellato al Protocollo dell' Inclita Presidenza dell' I. R. Magistrato Camerale in Milano nel termine di otto settimane decorribili dalla data del presente avviso. — L'offerta dovrà indicare chiaramente e precisamente il domicilio dell' aspirante, se e quale canone egli intenda di ricevere o di pagare annualmente, ed in qual modo presterà la cauzione, la quale però non potrà essere minore di lire tremila, diconsi lir. 3000. — Dovrà pure dichiarare l' aspirante che la sua offerta è pienamente obbligatoria, che nel termine di otto giorni dall' intimazione del decreto d' approvazione egli depositerà la proposta cauzione o in effettivo contante, o con carte di credito dell' I. R. Monte Lombardo-Veneto, o con idoneo avallo, e firmerà la scrittura di contratto, e che mancando a quanto sopra risarcirà fedelmente e puntualmente ogni danno. Il deposito poi, le cartelle o l' avallo verranno restituiti quando il deliberatario abbia prestata in sostituzione una corrispondente cauzione ipotecaria. — Dovrà inoltre l' offerta essere corredata di certificati delle competenti Autorità locali vidimati dall' I. R. Delegazione provinciale o dall' Autorità politica, comprovanti la condotta morale, la buona nomina ed i beni di fortuna dell' aspirante, essendo essenziale che si debba giustificare il possesso di sufficienti mezzi per ben condurre l' impresa in appalto. — Per norma degli aspiranti poi si aggiunge che presentemente il Mastro di Posta conduttore riceve dall' I. R. Erario un canone di lir. 1000 all' anno, che la Stazione ha l' obbligo di Nr. 4 Cavalli da tiro, Nr. 1 da Sella, Nr. 2 legni coperti a 4 ruote, oltre una Barella, e

che nel triennio dal 1836 al 1838 inchisivamente ha percepito in causa di servizio delle Diligenze erariali, un importo di lir. 3551. 25, per servizio di staffette quello di lir. 119 70, dichiarandosi però che non si garantisce alcuno degli esposti prodotti nè in tutto nè in parte. — Il capitolato d' appalto è ostensibile fin d' ora presso il protocollo di questa Direzione e presso l' I. R. Ispettorato delle poste in Mantova. — Dall' imp. regia Direzione delle Poste di Lombardia. — Milano 28. Febbrajo 1840.

**3. 313. (1)** **Nr. 1935/XVI.**

Von dem k. k. Verwaltungsamte Landstraf wird hiemit allgemein kund gemacht, daß am 18. März l. J. Vormittags in dieser k. k. Amtskanzlei die zur Staatsherrschaft Landstraf gehörigen Fischerei-Gerechtigkeiten auf weitere sechs Jahre, d. i. vom 1. November 1840 bis hin 1846, werden verpachtet werden, wozu die Pachtlihaber mit dem Bemerkten eingeladen sind, daß die dießfälligen Pachtbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungsamt Landstraf am 10. Februar 1840.

### Vermischte Verlautbarungen.

**3. 311. (1)** **Nr. 465.**

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Michael Schusterfisch, durch seinen Vertreter Herrn Dr. Wurzbach wider Jacob Anschütz von Stephansdorf, wegen aus dem Urtheile ddo. 24. December 1837, 3. 3854, noch schuldigen 63 fl. 1 kr. c. s. c., die executive Teilbietung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. 52 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 2 Stuten, 4 Kühe, 1 Dechsel und mehrerer anderer Fahrnisse bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Teilbietungstagsetzungen, als auf den 18. März, dann 2. und 21. April l. J. Vormittags 9 Uhr in Loco Stephansdorf mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diejenigen Pfandstücke, welche bei der ersten oder zweiten Teilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Laibach am 14. Februar 1840.

**3. 307. (1)** **Nr. 365.**

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß der am 1. December 1839 zu Oberföschel Nr. 24 verstorbenen Inwohnerinn Anna Anskur einen Anspruch aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen gedenken, haben selben bei der dießfaß auf den 4. April l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts anberaumt.



ten Anmeldungs- und Abhandlungstagsagung so-  
gewiß anzumelden und geltend darzuthun, widri-  
gens sie sich die nachtheiligen Folgen zuzuschreiben  
haben werden.

R. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach  
am 12. Februar 1840

Z. 308. (1) Nr. 369.

**E d i c t.**

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 4.  
December 1839 zu Igglak ab intestato verstorbenen  
Halbhüblers Nicolaus Boch irgend einen Anspruch  
zu haben vermeinen, haben denselben bei der auf den  
28. März l. J. anberaumten Convocations-Tag-  
sagung so gewiß geltend zu machen, als sie sich sonst  
die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben  
haben werden.

R. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach  
am 18. Februar 1840.

Z. 310. (1) Nr. 382.

**E d i c t.**

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 7.  
Jänner 1840 zu Schelmitz Nr. 19 verstorbenen

Viertelhüblers Joseph Pankart einen Anspruch aus  
was immer für einem Rechtsgrunde zu machen ge-  
denken, haben selbst bei der diebstahls auf den 28.  
März l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts anberaum-  
ten Anmeldungs- und Abhandlungstagsagung so-  
gewiß anzumelden und geltend darzuthun, widri-  
gens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst  
zuzuschreiben haben werden.

R. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach  
am 10. Februar 1840.

Z. 309. (1) Nr. 373.

**E d i c t.**

Alle jene, welche zu dem Nachlasse des am  
24. December 1839 zu Ischkavass sub Consc. Nr.  
28 ab intestato verstorbenen Halbhüblers Mathäus  
Glaschitsch irgend einen Anspruch zu machen ver-  
meinen, haben denselben bei der auf den 1. April  
l. J. hieramts anberaumten Convocations-Tag-  
sagung so gewiß anzumelden, als sie sich sonst die  
Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben  
haben werden.

R. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach  
am 18. Februar 1840.

## Literarische Anzeige.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr in Laibach hat die Presse verlassen und ist zu haben:

# Das allerhöchste Erbsteuer-Patent

### vom 15. October 1810,

in Verbindung mit den darauf Bezug habenden Gesetzen, und in den einzelnen  
Provinzen kundgemachten nachträglichen Verordnungen.

Nebst einem Anhange,

über die

## E i n r e g i s t r i r u n g.

Herausgegeben

von  
**C. A. Wilpitsch,**

Doctor der sämtlichen Rechte, der Philosophie und der freien Künste.

gr. 8. In Umschlag broschirt 2 fl. Conv. Münze.

Schon eine kurze Erfahrung im Geschäfts-  
leben ist zur Erlangung der Ueberzeugung zu-  
reichend, daß es selbst einem außerordentlichen  
Gedächtnisse schwerlich gelingen werde, aus den  
bändereichen Gesetzsammlungen, ohne besondere  
Hilfsmittel, die Vorschriften und Anordnungen  
nach Materien zusammengefaßt, in der Erinne-  
rung zu behalten. Hilfswerke, deren Tendenz  
die systematische und materienweise Zusammen-  
stellung der Gesetze ist, waren daher immer ei-  
ne zweckmäßige Erscheinung. Den gleichen Zweck  
eines solchen Hilfswerkes verfolgt auch das vor-  
liegende, indem es die, in irgend einer Bezie-

hung mit dem allerhöchsten Erbsteuer-Patente  
in Verbindung stehenden Gesetze und Verord-  
nungen in sich schließt, und dieselben, den be-  
treffenden Paragraphen angeheftet, nach der  
Zeitfolge ihrer Kundmachung zusammenstellt.  
Zur Erleichterung des Nachschlagens ist dem  
Werke ein alphabetisches Register beigelegt.

Es dürfte sich daher dieses, vorzüglich prac-  
tische Brauchbarkeit tendirende Werk allen Ge-  
schäftsmännern, und insbesondere, ob der um-  
fassenden Behandlung des Erbsteuer-Äquiva-  
lentes, auch der hochwürdigen Geistlichkeit em-  
pfehlen.